

Zusatzqualifikation „Deutsch als Zweitsprache“

Voraussetzungen für die Bescheinigung nach Nr. 4 der Durchführungsbestimmungen zu § 6 APVO-Lehr:

Eine Bescheinigung über die Zusatzqualifikation (s. Anlage 12 APVO-Lehr) wird ausgestellt, wenn folgende Mindestvoraussetzungen erfüllt sind:

- mindestens 20 Stunden Seminarveranstaltungen
- Hospitation im DaZ-Unterricht im Umfang von mind. 5 Stunden
- mehrere Erprobungen im Ausbildungsunterricht und Durchführung einer Unterrichtsstunde mit dem Schwerpunkt DaZ auf der Grundlage eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs
- Kolloquium von mindestens 20 Minuten Dauer über die Ausbildungsinhalte

Inhaltliche Gestaltung gem. der Standards für die Zusatzqualifikation „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) des Studienseminars Oldenburg GHR

Standards für die Zusatzqualifikation „Deutsch als Zweitsprache“ des Studienseminars Oldenburg GHR		
Bezug APVO	Aufzubauende Kompetenzen Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ...	Verbindliche Inhalte und Bezüge
2.2.1 2.2.2 3.2.8 4.1.3	<ul style="list-style-type: none"> ○ kennen und berücksichtigen schulrechtliche Vorgaben sowie relevante Veröffentlichungen und Informationen bezüglich des Unterrichts Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für SuS nichtdeutscher Herkunftssprache ○ kennen Konzepte zum Umgang mit kultureller Diversität und setzen diese im DaZ-Unterricht um ○ kennen das Unterstützungssystem des Regionalen Landesamtes zur Durchgängigen Sprachbildung 	Erlass „Förderung von Bildungserfolg und Teilhabe von SuS nichtdeutscher Herkunftssprache“ „Bausteine zur Sprachförderung und Unterstützung“ Curriculare Vorgaben für den Unterricht „Deutsch als Zweitsprache“ Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen Integrationskultur Sprachbildungszentren Niedersächsischer Bildungsserver zu IKB und Sprachförderung (www.ibus.nibis.de)
Grundlagen des Zweitspracherwerbs		
1.1.5 1.2.1	<ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen über Kenntnisse zum Erst- und Zweitspracherwerb, leiten daraus Konsequenzen für den weiteren individuellen DaZ-Spracherwerbsverlauf ab und nutzen sie für die Planung und Durchführung von DaZ-Unterricht 	Prinzipien, Spezifika und Theorien zum Erst- und Zweitspracherwerb, Mentales Lexikon, Lernaltern, Lerntheorien (Interferenzen, Übergeneralisierung, usw.)
Grundlagen zur Diagnostik		
1.1.1 3.2.2 3.3.2 3.3.3 3.3.4	<ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen über einen Überblick über wissenschaftlich fundierte sprachdiagnostische Methoden und Instrumente zur Sprachstandsfeststellung und setzen diese ein ○ leiten aus den Ergebnissen individuelle Fördermaßnahmen ab 	Niveaubeschreibungen DaZ (s. CuVO) Sprachstandsermittlung: u.a. Profilanalyse nach Grieshaber C-Test Erstellung Individueller Förderpläne
Grundlagen zur Sprachdidaktik und -methodik		
1.1.5 1.1.4 2.1.1 2.1.4	<ul style="list-style-type: none"> ○ berücksichtigen Prinzipien und Methoden der Zweitsprachen und ergänzend der Fremdsprachen- und Mehrsprachigkeitsdidaktik bei der Planung und Durchführung von DaZ-Unterricht ○ kennen Besonderheiten der deutschen Sprache und leiten daraus Konsequenzen für die Lernprogression im DaZ Unterricht ab ○ kennen und analysieren das didaktische und sprachliche Potential von Unterrichtsmaterialien und DaZ-Lehrwerken und sehen Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen vor ○ verfügen über ein erweitertes Repertoire linguistischer Begriffe und nutzen diese zur Beschreibung und Erklärung zielsprachlicher und lernalternsprachlicher Phänomene ○ kennen Methoden des sprachsensiblen Fachunterrichts; Schwerpunkt DaZ ○ kennen Möglichkeiten der individuellen Förderung im Klassenverband ○ organisieren und gestalten eine sprachförderliche Lernumgebung unter besonderer Berücksichtigung der sprachlichen und kulturellen Heterogenität der Lernenden 	Kommunikationsorientierung, Handlungsorientierung etc. Prinzipien der Wortschatz- und Grammatikarbeit Förderung kommunikativer und interkultureller Kompetenzen Sprachenportfolio Differenzierende Lernaufgaben scaffolding Multimodalität Wörterbücher Lernplakate CuVo DaZ DaZ-Lehrwerke additiver vs. inklusiver DaZ-Unterricht Planungsraster zur DaZ-Unterrichtsplanung im Fachunterricht Leseverstehen und Schreiben
3.3.5 4.1.1	<ul style="list-style-type: none"> ○ sind in der Lage, Sprachförderkonzepte der Schule mit zu gestalten 	Handreichung Sprachförderkonzept schuleigenes Curriculum Sprachförderkonzepte der Schule